

Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **46 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wallfahrtschronik

August

Grosse Freudentage erlebte unsere klösterliche Gemeinschaft in den ersten Augusttagen. Bischof Anton Hänggi weihte am Samstag, 3. August, P. Norbert Cueni aus Blauen zusammen mit zwei andern Diakonen zum Priester.

P. Nobert war vor seinem Klostereintritt bereits im Berufsleben gestanden. So war seine Freude und die Freude seiner Eltern und Geschwister um so grösser, da er nach langer Zeit das vorläufige Ziel seiner Wünsche erreicht hat. Der Bischof vollzog die Weihe erstmals nach dem neuen Ritus in deutscher Sprache. Das erlaubte den vielen Gläubigen ein wirkliches Miterleben der Weihehandlung.

Viel Volk versammelte sich am Sonntag, 4. August, um den Altar und feierte mit dem Neupriester Eucharistie. Herr Pfarrer Paul Hügli von Blauen assistierte als Geistlicher Vater. In seiner Predigt zeichnete Pater Alfons Böhi SAC, Ebikon, den Priester als Mann des Wortes, des Gebetes und des Opfers. In besonderer Weise freuten sich an diesem Tag die Geistliche Mutter, Frau Cueni-Scherrer, Laufen, und das Geistliche Bräutchen, Flavia Cueni, dem P. Norbert Taufpate ist.

Wir wünschen unserem Mitbruder ganz herzlich Gottes Segen und viel Freude in seinem Beruf als «Vermittler des göttlichen Lebens». Der «Liebfrauentag» (15. August) ist alljährlich ein neues Zeugnis lebendiger Verehrung der Gottesmutter. Zahlreich kamen Gläubige aus nah und fern, um im Heiligtum U. L. Frau durch den Empfang des Bussakramentes und die Feier der hl. Eucharistie Christus zu begegnen.

In seiner Predigt wies P. Philipp darauf hin, dass die Endzeit in Maria angebrochen ist, da sie bereits die Verherrlichung des Leibes erfährt. In der nachmittäglichen Predigt zeigte P. Hieronymus den Weg der Gottesmutter zu dieser Verherrlichung im Himmel.

Wenn Maria schon an der Erlösungstat des Gottessohnes hier auf Erden Anteil hatte, wieviel mehr dann vom Himmel aus an der Heimholung der Welt bis zum Ende der Zeit! Diese Wahrheit darf uns mit einem unbegrenzten Vertrauen erfüllen.

In der Woche zwischen dem 18. und 25. August tagte in Mariastein, angelockt durch die Ruhe dieses Ortes, die solothurnische Kommission für die Revision der Bundesverfassung. Am 22. August durften wir die Kommissionsmitglieder als unsere Gäste im Kloster begrüßen.

P. Fintan sang am 25. August (mit kräftiger Stimme übrigens) das Amt. Er beging damit zugleich eine Nachfeier seines 80. Geburtstages. Den Kreis seiner Mitbrüder wusste er beim «Schwarzen» mit lustigen Liedern zu erfreuen. Herzliche Glück- und Segenswünsche, P. Fintan, für die kommenden Jahre.

Eine besondere Erwähnung verdient die Eucharistiefeier der Teilnehmerinnen des liturgischen Kurses im Centre St-François in Delsberg. Schwestern verschiedener Klöster und Kongregationen sangen in der Basilika deutsche ein- und mehrstimmige Lieder zur konzelebrierten Messe. In seiner Predigt wies sie P. Vinzenz auf die grossen Anliegen von Kirche und Welt hin, die sie in ihrem Beten in der Gemeinschaft vor Gott tragen sollen.

Gut besucht waren die Gottesdienste der zwei Krankentage (20./21. August). Viel verborgenes Leid vor allem wird an solchen Tagen zu U. L. Frau getragen, und sie erweist sich je und je als Trösterin der Betrübten.

Zahlreich waren die Pilger aus dem benachbarten Elsass. Mgr. Welté führte den Pilgerzug aus der Diözese Strasbourg auf dem Weg nach

Einsiedeln in unser Heiligtum. Abt Basilius begrüßte die Pilger, die nach einem Gemeinschaftsgottesdienst wieder weiterzogen. La jeunesse franciscaine de Hirsingue feierte mit ihrem geistlichen Betreuer das heilige Opfer in der Gnadenkapelle.

Ferner kamen Pilgergruppen aus Unadingen (Donaueschingen), Griessheim, München, Mutzig (Bas-Rhin), Tray le Mont (Oise), Plaine de Walsch (Vallerystal) und aus den Vogesen (250 Personen).

P. Eusebius, Cap., pilgerte mit den Blauringmädchen von Rheinfeldern, der Pfarrer von Ungersheim (Ht-Rhin) mit der Pfarrei Jugend hierher.

September

Nachdem der Sommer nass und unfreundlich war, hoffte man auf schönere Tag im Herbst. Vergeblich. Trotzdem meldeten sich im September mehr Gruppen als im vorhergehenden Monat.

Der 1. September brachte uns ein schönes Erlebnis. Les Petits Chanteurs du Languedoc de Toulouse gaben in der Basilika ein geistliches Konzert. Sie sangen Lieder zum Kirchenjahr alter und neuer Meister und verschiedener Sprachen. Mit ihren hellen Stimmen eroberten sich die jungen Sänger die Sympathie der Zuhörer, die in grosser Zahl erschienen waren. Unser Dank und «Au revoir» waren denn auch aufrichtig gemeint.

Pfarreiwallfahrten: Valonne (2.), Reinach BL (8.), Neuallschwil (12.), Therwil (14.), Missionne cattolica Basel (15.), Bittgänge am 14. September: Ettingen, Hofstetten, Therwil.

Jugendgruppen: Pfadfinder aus Basel mit Vikar Gürtler, Pfadfindergruppe von St. Christophorus Basel, Ministranten von Herzogenbuchsee.

Andere Gruppen: Ordensschwestern von Etenheim (Baden), Gebetswache von Ridisheim. Müttervereine von Römerswil LU, Zuzgen, Wolfwil und Schonach. Veuves de Strasbourg-Ostwald. Drittordensgruppe aus Bremgarten.

Bürgerheim von Zell LU. Marianische Kongregation von Saas Grund VS. Frauenhilfsverein Solothurn. Fürsorgeverein Baselland, angeführt von Herrn Dekan Moll, Ettingen. Taubstumme aus dem Jura. Ferner Pilger aus Allfeld, Lutterbach, Freiburg i. Br., Strasbourg, Schienen am Bodensee, Schiltigheim (Bas-Rhin), Dürrenbach, Maisongoutte, Lörrach u. a. m.

Mariastein war Ausflugsziel folgender Gruppen: Altersheim Friedau Egerkingen, Oberrealschule aus Zürich/Schwamendingen, Seminarabteilung Olten mit Herrn Beutler, eine 5. Klasse aus Olten mit Herrn Lehrer Nünlist.

Sein 40jähriges Dienstjubiläum war für Herrn Musikdirektor Ebner Anlass, in einer Eucharistiefeier Gott zu danken. Herr Ebner steht seit dem Jahre 1928 dem Kirchenchor von Laufen als Dirigent vor. Wiederholt war er mit seinem Chor an hohen Festtagen in Mariastein zu Gast. Wir danken dem Herrn Jubilaren für seine Treue und gratulieren ihm ganz herzlich.

Am Abend des St.-Michael-Festes, Sonntag, den 29. September, hörten wir in der Basilika ein Geistliches Konzert. Ausführende waren: Fräulein Rosemarie Zell, Basel (Violine) und Herr Raimund Hug, Innsbruck (Orgel). Auf dem Programm standen Werke von Christian Erbach, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Georg Friedrich Händel, Anton Heiller u. a. Wir danken den jungen Künstlern für den Genuss dieser Weihestunde.

In franziskanischer Fröhlichkeit zogen die Kapuzinerfratres eines Tages von Solothurn über Berg und Tal und feierten, um den Gnadenaltar versammelt, das heilige Opfer. Bevor sie weitergingen zu ihren Mitbrüdern in Dornach, waren sie unsere Gäste.

Wiederum klingt ein «Pilgerjahr» langsam aus. Es ist zwar nicht eitel Freude, was wir im Laufe eines solchen Jahres erleben. Trotzdem glauben wir an unsere Aufgabe im Dienst der Menschen, die ja immer pilgernd und suchend unterwegs sind.

P. Augustin

Gottesdienstordnung

Monat November:

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass die Lösung der Schulfrage in einer pluralistischen Gesellschaft die religiös-sittlichen Belange der Jugend wahre und fördere.

Dass die Schulen in den Missionen zu einer grösseren Hochachtung vor der menschlichen Person beitragen.

Gottesdienste:

An Werktagen:

Heilige Messen um 6.00 und 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 19.45 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen:

Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Fr. *Fest Allerheiligen*. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen. 20.00 Komplet.

2. Sa. *Allerseelen*. 9.00 feierliches Requiem mit Libera. 18.00 Totenvesper. Von heute an Komplet um 19.45.

3. So. 22. *Sonntag nach Pfingsten*.

4. Mo. Hl. Karl Borromäus, Bischof.

5. Di. Wochentag. Jahrzeit-Requiem für R. D. Casimir Bourquard.

6. Mi. Wochentag. Gedächtnis des hl. Bekenner Leonhard. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Non und Segen. 18.00 Vesper.

7. Do. Wochentag. Jahrzeit-Requiem für Bischof Eugenius Lachat.

8. Fr. Hl. Vier Gekrönte, Martyrer.

9. Sa. Kirchweihe der Lateranbasilika.

10. So. 23. *Sonntag nach Pfingsten*.

11. Mo. Hl. Martin, Bischof.

12. Di. Hl. Mennas, Martyrer.

13. Mi. *Benediktiner-Allerheiligen*. 9.00 Konventamt. 18.00 Vesper.

14. Do. *Benediktiner-Allerseelen*. 9.00 Feierliches Requiem mit Libera. 18.00 Totenvesper.

15. Fr. Hl. Fintan, Bekenner. Erwähnung des hl. Albert des Grossen, Bischofs und Kirchenlehrers.

16. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung des hl. Abtes Othmar.

17. So. 24. *Sonntag nach Pfingsten*.

18. Mo. Kirchweihe der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom.

19. Di. Hl. Witwe Elisabeth.

20. Mi. Wochentag.

21. Do. Darstellung Mariens im Tempel.

22. Fr. Hl. Cäcilia, Jungfrau und Martyrin, Patronin der Kirchenmusik.

23. Sa. Hl. Klemens, Papst und Martyrer. Erwähnung der hl. Martyrin Felizitas.

24. So. 25. *und letzter Sonntag nach Pfingsten*.

25. Mo. Hl. Katharina, Jungfrau.

26. Di. Hl. Silvester, Abt.

27. Mi. Hl. Kolumban, Abt.

28. Do. Wochentag.

29. Fr. Hl. Saturnin, Martyrer.

30. Sa. Hl. Andreas, Apostel.

Dezember:

1. So. Erster Adventssonntag.

4. Mi. Gebetskreuzzug.

P. Nikolaus